



## Medienmitteilung

Nr. 14/2012  
Leipzig, 28. September 2012

### **Gesundheitsforum: Entleerungsstörungen bei Blase und Darm**

**Freitag, 28. September 2012 – Leipzig (dkl). Entleerungsstörungen bei Blase und Darm lassen sich heute in den meisten Fällen heilen oder zumindest lindern. Die heutigen medizinischen Möglichkeiten in dieser sensiblen Frage erläutern Experten beim nächsten Gesundheitsforum des Diakonissenkrankenhauses Leipzig am Dienstag, den 9. Oktober 2012. Das Forum findet im Andachtsraum der Klinik in der Georg-Schwarz-Straße 49 statt und beginnt um 17 Uhr.**

"Verlust der Blasenkontrolle und Beckenbodensenkung - ein unlösbares Problem?" Dieser Frage gehen Fachärzte des Diakonissenkrankenhauses beim Gesundheitsforum des Hauses am 9. Oktober nach. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Zentrum für Chirurgie, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, des Diakonissenkrankenhauses in Zusammenarbeit mit der dortigen gynäkologischen und urologischen Belegabteilung.

Vorweg soviel: Diagnostik und Therapie sind so weit fortgeschritten, dass sich die verschiedenen Formen der Entleerungsstörung in den meisten Fällen heilen oder zumindest lindern lassen. „Leider wissen das noch zu wenige“, heißt es dazu aus dem Diakonissenkrankenhaus. Denn über Entleerungsstörungen bei Blase oder Darm spricht man nicht.

Dabei gehen Experten davon aus, dass in Deutschland etwa sechs bis acht Millionen Frauen und Männer unter einer Krankheit leiden, Ort und Zeitpunkt der Entleerung nicht selbst bestimmen zu können: Das stellt für die Betroffenen eine Belastung dar.

Dies ist für das Ev. Diakonissenkrankenhaus Anlass, über das Tabuthema und seine Ursachen zu sprechen. Und insbesondere darüber, wo und wie Betroffene Hilfe finden können.



Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Zu Inkontinenz aus frauenärztlicher Sicht wird Herr Dr. Alexander Möckel, Facharzt für Gynäkologie, am 9. Oktober Rede und Antwort stehen. Die urologische Perspektive bringen die Herren Dr. Detlef Nietzsche und Dr. Wito de Schultz, Fachärzte für Urologie, ein. Die chirurgischen Aspekte der Thematik erläutert Dr. Steffen Otte, Assistenzarzt für Chirurgie am Diakonissenkrankenhaus.

Das darauf folgende Gesundheitsforum am Dienstag, 13. November 2012, ist überschrieben mit "Das künstliche Gelenk".

## **Kontakt**

Pfarrer i. R. Hans-Christoph Runne  
Geschäftsführer

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig  
Georg-Schwarz-Straße 49  
04177 Leipzig

Tel.: 0341 444-3511  
Fax: 0341 444-3513  
Mail: [hchristoph.runne@diako-leipzig.de](mailto:hchristoph.runne@diako-leipzig.de)  
Internet: [www.diako-leipzig.de](http://www.diako-leipzig.de)